

Klinik für Innere Medizin 6, Schwerpunkte Gastroenterologie, Endokrinologie

Endoskopische Untersuchungen während Coronavirus SARS-CoV-2

Pandemie

Hygienekonzept der Endoskopie HS 17E

Stand: 04.12.2021

Version 3

Das Hygienekonzept der Endoskopie HS 17 E wurde aktualisiert, ist ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung im Intranet gültig und löst die bisherige Version ab.

Für alle Patienten muss zum Zeitpunkt der endoskopischen Untersuchung das Ergebnis eines im Klinikum Nürnberg durchgeführten Tests auf Coronavirus SARS-CoV-2 vorliegen (PCR Test oder Antigen Schnelltest).

1. Testverfahren für Coronavirus SARS-CoV-2 Infektion

SARS-CoV-2 PCR Test

- Direkter Erregernachweis, gilt als „Goldstandard“
- Wird bei jedem stationären Patienten durchgeführt
- Anforderung über i/med
- Sehr hohe Verlässlichkeit des Testergebnisses
- Testergebnis liegt in der Regel innerhalb 24-36 Std. vor und kann im i/med eingesehen werden

SARS-CoV-2 PCR-Schnelltest

- Nur in Notfällen verwenden, da am Klinikum das Kontingent sehr gering ist
- Sehr hohe Verlässlichkeit des Testergebnisses
- Anforderung aktuell bis ca. 01:00 Uhr nachts möglich.
- Testergebnis liegt ca. 60min. nach Probeneingang in Kh/H vor und kann im i/med eingesehen werden
- In der Regel erfolgt eine telefonische Benachrichtigung an die einsendende Station durch MA der Kh/H

SARS-CoV-2 Antigen-Schnelltest

- Sehr hohe Verlässlichkeit des Tests bei positivem Ergebnis (unbedingt mittels PCR-Test zu bestätigen)
- Keine ausreichende Verlässlichkeit des Tests bei negativem Ergebnis
- Testergebnis liegt nach ca. 15min vor
- Antigen-Test soll am Untersuchungstag erfolgen 2
- Dokumentation des Testergebnisses erfolgt im hierfür vom Klinikum Nürnberg erstellten Formular (siehe Anhang). Das ausgefüllte Formular wird in der Krankenakte abgeheftet. Bei stationären Patienten zusätzlich in der Tageskurve unter „Konsile“

- Bei stationären Patienten wird immer zusätzlich ein PCR Test durchgeführt

2. Test Durchführung, Zuständigkeiten

2.1. Stationäre Patienten:

Für stationäre Patienten ist die jeweilige Station für die Testdurchführung und Dokumentation verantwortlich. Bei positivem Testergebnis wird die Endoskopie telefonisch benachrichtigt (Tel. 2315). Bei jedem stationären Patienten wird am Aufnahmetag ein PCR Test durchgeführt. Alle 5 Tage wird der PCR Test wiederholt, bei Intensiv- und Dialysepatienten alle 3 Tage. Bei endoskopischen Untersuchungen mit oralem Zugang (Ösophagogastroduodenoskopie (ÖGD), Endosonographie (EUS), ERCP, Enteroskopie von oral) muss zusätzlich ein aktueller Antigen-Schnelltest (Test < 24 h) vorliegen.

2.2. Ambulante Patienten + MVZ (OA Dr. Weber)

Ambulante Patienten werden am Untersuchungstag mit einem standardisierten Fragebogen auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 gescreent. Bei unauffälligem Screening wird bei dem Patienten am Untersuchungstag in der Ambulanz ein Antigen Schnelltest durchgeführt. Bei ambulanten Patienten erfolgt die Durchführung und Dokumentation durch die Ambulanzärzte bzw. Ambulanzmitarbeiter.

3. Vorgehen nach Vorliegen des Testergebnisses

3.1 Stationäre und ambulante Patienten:

Negativer Antigen Schnelltest (< 24 h) oder negativer PCR Test:

Patienten können in der Endoskopie untersucht werden. Persönliche Schutzausrüstung s.u.!

Der im Klinikum Nürnberg durchgeführte PCR Test sollte nicht älter als 5 Tage sein, bei Intensiv- und Dialysepatienten nicht älter als 3 Tage. Liegt kein negativer PCR Test vor, sollte der Antigen Test aktuell (Test < 24 h) sein.

Positiver Antigen Schnelltest oder positiver PCR Test:

Patient wird **nicht** untersucht (Ausnahme NF nach Rücksprache mit Ltd. OA Endoskopie)

Positiv getestete Covid-19 Patienten werden nur bei Vorliegen einer dringlichen oder Notfallindikation, die nach Rücksprache mit dem Ltd. OA der Endoskopie gestellt wurde, untersucht. Stationäre Patienten werden auf der jeweiligen Station endoskopiert (Ausnahme ERCP etc.) Dafür haben wir einen extra „COVID-Spiegelturn“ bestückt. Bei einer Spiegelung auf den Corona-Stationen (außer Intensivstationen) muss alles mitgenommen werden (Rauscher, Moltex, Spritzen, Propofol, Supra, NaCL, Ampuwa etc.), ggf. HF-Gerät.

Das Pflegepersonal der Allgemeinstation ist bei der Untersuchung nicht dabei. Bei personeller Möglichkeit bitte zu zweit auf Station gehen.

Auszubildende bei Corona positiven Patienten bitte nicht auf Station mitnehmen.

3.2. Positiver Antigen Schnelltest bei ambulanten Patienten:

a; Patient wird sofort in der Ambulanz für eine Corona-PCR Testung abgestrichen. Patient begibt sich anschließend sofort in häusliche Quarantäne, bis er ein endgültiges Testergebnis von uns erfährt.

b; Patient verweigert eine erneute Testung mittels PCR. Er wird vom Ambulanzzarzt gebeten, sich in häusliche Quarantäne zu begeben und mit dem Hausarzt Kontakt aufzunehmen.

Anschließend muss der Patient von unserem Ambulanzzarzt dem Gesundheitsamt gemeldet werden. Gemäß § 6 IfSG muss der Verdacht, die Erkrankung sowie der Tod in Bezug auf COVID-19 gemeldet werden.

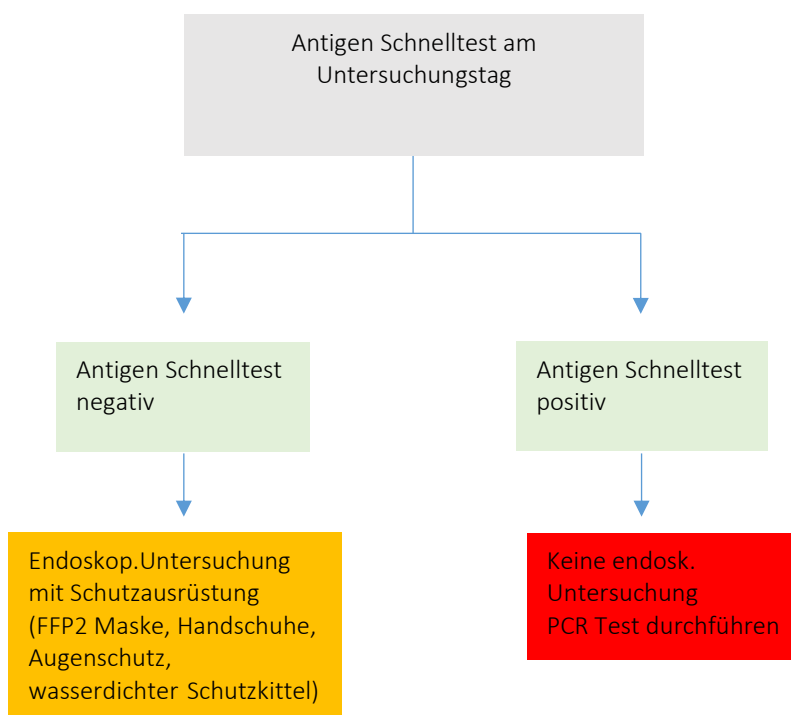
4. Schutzmaßnahmen für das Untersucherteam der Endoskopie

Liegt zum Zeitpunkt der endoskopischen Untersuchung ein negativer Antigen Test oder negativer PCR Test vor, müssen dennoch alle Mitarbeiter Schutzausrüstung tragen: Wasserdichter Schutzkittel, Visier/Brille, FFP2-Maske, Handschuhe. Bei SARS-CoV-2-positiven Patienten (positiver PCR Test und / oder positiver Antigen Test) besteht die Schutzausrüstung in wasserdichtem Schutzkittel, Visier/Schutzbrille, FFP3-Maske, 2 Paar Handschuhen.

Persönliche Schutzausstattung des Untersucherteams

Niedrigrisiko Patient (PCR Test und/oder Antigen Schnelltest Test neg., keine Symptome, keine Kontaktperson Kategorie 1)	Hochrisiko Patient (alle Testpositiven PCR Test und /oder Antigen Schnelltest)
FFP2 Maske	FFP3 Maske
Handschuhe	2 Paar Handschuhe
Augenschutz (Brille oder Gesichtvisier)	Augenschutz (Brille oder Gesichtvisier)
Wasserdichter Schutzkittel	Wasserdichter Schutzkittel

Flussdiagramm ambulante Patienten



Flussdiagramm stationäre Patienten

